

Kampf für Kulturradio im Norden geht weiter

Die Initiative „Das GANZE Werk“, die sich vor fünf Jahren gebildet hat, um gegen die musikalische Verflachung des NDR Kulturradios entgegenzuwirken, ruft aktuell zu einer Unterschriftenaktion auf, um den norddeutschen öffentlich-rechtlichen Rundfunk in die Pflicht zu nehmen. Wie kaum ein zweiter Sender in der Republik, hat der NDR Kultur bekanntlich sein Kultur-Niveau (nicht nur das musikalische) soweit abgesenkt, dass beispielsweise auch der „NDR Kultur Club“ wegen Austritten und einer Neuorganisation geschlossen werden musste.

Aktuell fragt die Initiative:

„Warum missachtet NDR Kultur als gebührenfinanzierter öffentlich-rechtlicher Sender den Kultur- und Bildungsauftrag? Warum müssen sich die Hörer im norddeutschen Raum damit abfinden, dass qualitative Kultursendungen tagsüber nur im Westen und Süden Deutschlands zu hören sind? Kann NDR Kultur seine aktuellen Kulturinformationen nicht in gebundenen Sendungen unterbringen, die dafür besonders ausgewiesen sind (mit passenden Musikbeispielen)? Können die Tipps für die Kulturpartner und die NDR-Eigenwerbung nicht in einem Informationsblock kurz vor den Nachrichten, wie bei den anderen Kultursendern üblich, gesendet werden?“

Am 23. Juni wie am 18. September behandeln Programmausschuss und Rundfunkrat des norddeutschen Rundfunks die Eingaben der Initiative „Das GANZE Werk“ unter dem Titel: „Mehr Radiokultur auf NDR Kultur.“ Gewonnene Unterschriften würden das Ringen um die Regeneration von NDR Kultur unterstützen. mh



dasganzewerk.de